



Pädagogische
Hochschule
Steiermark

Mitteilungsblatt

der Pädagogischen Hochschule Steiermark

Studienjahr 2017/18

27.09.2017

12. Stück

Neukonzeption der Evaluation der Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung an der Pädagogischen Hochschule Steiermark

Pilotierung im Studienjahr 2017/18

Medieninhaberin, Herausgeberin und Redaktion:
Pädagogische Hochschule Steiermark

Anschrift der Redaktion:
Büro der Rektorin, Hasnerplatz 12, 8010 Graz

Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark

A: Hasnerplatz 12 | Theodor-Körner Straße 38 | Ortweinplatz 1, 8010 Graz; T: +43 316 8067 0; E: office@phst.at; H: www.phst.at

Neukonzeption der Evaluation der Lehre in Aus-, Fort- und Weiterbildung an der Pädagogischen Hochschule Steiermark

Pilotierung im Studienjahr 2017/18

Präambel

Die elektronische Lehrveranstaltungsevaluation dient in Kombination mit der von den Lehrenden selbst durchzuführenden Zwischenevaluation der Qualitätsverbesserung der Lehre.

Die Lehrenden werden durch die Auswahl der vorliegenden Fragebogenskalen aktiv in die Evaluation eingebunden. Es gibt einen Grundstock an Fragebogenskalen, der verpflichtend zum Einsatz kommt und einen an Ausrichtung, Grad der Lehrendenzentrierung und Zielgruppe angepassten Modulteil, der gewählt werden kann.

Die Fragebogenskalen werden in der Pilotierungsphase über ph-online umgesetzt. Zur Erhöhung des Rücklaufs ist in Zukunft eine für Smartphones optimierte Version geplant.

Das vorliegende Instrument erfüllt hinsichtlich seiner Aussagekraft die wissenschaftlichen Gütekriterien. Es wurde von Mitgliedern des Hochschulkollegiums in Kooperation mit einem Evaluationsexperten des Bundesinstituts für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung (BIFIE) erarbeitet und kann durch die mehrmalige Diskussion und Reflexion mit ph-internen Expertinnen und Experten als valide angenommen werden. In den Rückmelde- und Genehmigungsprozess waren der AK Gleich, die Personalvertretung, die Österreichische Hochschülerschaft, alle Instituts- und Zentrumsleitungen, Lehrende, Studierende, das Rektorat und der Hochschulrat eingebunden.

Technische und organisatorische Umsetzung

Organisationseinheitlicher Teil

- Hier ist der Fragebogen mit den verpflichtend freizuschaltenden Variablen platziert.

Lehrveranstaltungsspezifischer Teil

- Hier sind die optional frei zu schaltenden Fragebögen in insgesamt 10 Varianten platziert – es kann nur eine Variante gewählt werden.

Das System wird auf „dezentral“ umgestellt, damit die Lehrenden im Bereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung die Evaluation selbst frei schalten können. Bei Lehrbeauftragten in der Fortbildung werden die verpflichtenden Skalen sowie die Variable „Relevanz zum Berufsfeld“ von der/dem für die Lehrveranstaltung verantwortlichen Bildungsmanager/in frei geschaltet, da diese in der Regel die Berechtigungen für die Bearbeitung in ph-online nicht haben.

Im Wintersemester wird in der Aus- und Weiterbildung der Zeitraum für die Freischaltung der Evaluation vom 1. bis 10. Februar, im Sommersemester vom 1. bis 10. Juli des jeweiligen Studienjahres festgelegt. Erfolgt in diesem Zeitraum keine Freischaltung durch die Lehrenden selbst, werden im Anschluss die verpflichtenden Variablen durch die von der Institutsleitung beauftragte Person frei geschaltet.

Die Lehrveranstaltungen in der Fortbildung müssen innerhalb von 10 Tagen nach der Abhaltung freigeschaltet werden – entweder vom Lehrenden selbst oder bei Lehrbeauftragten von der/dem für die Lehrveranstaltung verantwortlichen Bildungsmanager/in.

Variablen/Items der Fragebogenskalen

Vom Lehrenden verpflichtend zur Evaluation frei zu schaltender Fragebogen

Vorbereitung und Organisation durch Lehrende/n (Cronbach's $\alpha=0,825$ stand. $\alpha=0,830$)

- Die/Der Lehrende wirkte für die Lehrveranstaltung gut vorbereitet.
- Die/Der Lehrende behandelte die Inhalte in einem angemessenen Tempo.
- Die/Der Lehrende teilte die zur Verfügung stehende Zeit gut ein.
- Die Gestaltung der Lehrveranstaltung trug zum Verständnis der Inhalte bei.

Klarheit der LV-Ziele und Anforderungen (Cronbach's $\alpha=0,862$; stand. $\alpha=0,865$)

- Die Ziele der Lehrveranstaltung waren klar und nachvollziehbar.
- Die Lehrveranstaltung verlief nach einer klaren Gliederung.
- Die/Der Lehrende kommunizierte, wo die Verantwortlichkeiten der Studierenden in der Lehrveranstaltung liegen.
- Der inhaltliche Aufbau war den Zielen der Lehrveranstaltung angemessen.

Klarheit und Verständlichkeit des/r Lehrende/n (Cronbach's $\alpha=0,822$; stand. $\alpha=0,825$)

- Die/Der Lehrende erklärte komplizierte Dinge strukturiert.
- Die/Der Lehrende erläuterte schwierige Sachverhalte verständlich.
- Die/Der Lehrende benutzte Beispiele, die zum Verständnis der Inhalte beitragen.
- Die/Der Lehrende drückte sich klar und verständlich aus.

Biasvariable

- Ich interessierte mich schon vor der Lehrveranstaltung für das Thema.
- Das Thema der Lehrveranstaltung ist als solches relevant (Gesellschaft, Beruf, ...)

Offene Frage

- Was mir noch wichtig ist, zur Lehrveranstaltung zu sagen:

Vom Lehrenden optional zur Evaluation frei zu schaltende Fragebögen in 10 unterschiedlichen Varianten – es kann nur eine Variante gewählt werden

Variante 1

Stimulation von Interesse an der LV und am Thema (Cronbach's $\alpha=0,819$; stand. $\alpha=0,821$)

- Die/Der Lehrende förderte meine Neugier auf die Lerninhalte.
- Die/Der Lehrende bereitete das Thema interessant auf.
- Die/Der Lehrende motivierte mich, die behandelten Themen selbstständig zu vertiefen.
- Die/Der Lehrende stellte Bezüge zwischen Theorie und Praxis her.

Variante 2

Ermutigung zu Fragen und Diskussion durch Lehrende/n (Cronbach's $\alpha=0,784$; stand. $\alpha=0,802$)

- Die/Der Lehrende förderte Fragen und aktive Mitarbeit.
- Die/Der Lehrende ging auf Fragen der Studierenden ausreichend ein.
- Die/Der Lehrende regte zur kritischen Auseinandersetzung mit den behandelten Themen an.
- Die/Der Lehrende bemühte sich um einen Dialog mit den Studierenden.

Variante 3

Art, Qualität und Häufigkeit von Feedback (Cronbach's $\alpha=0,810$; stand. $\alpha=0,811$)

- Die Rückmeldungen der/des Lehrenden machten mir meine Entwicklungspotentiale bewusst.
- Die/Der Lehrende motivierte mich, meine Leistungen zu reflektieren.
- Die/Der Lehrende regte zum kollegialen Feedback unter Studierenden an.
- Die/Der Lehrende gab mir hilfreiches Feedback zu meinen Leistungen.

Variante 4

Blended learning (Cronbach's $\alpha=0,880$; stand. $\alpha=0,881$)

- Die Bedienung der Online-Lernumgebung erlebte ich als einfach.
- Die Online-Umgebung half mir, mein eigenes Lerntempo zu berücksichtigen.
- Die Online-Module trugen dazu bei, die Ziele der Lehrveranstaltung zu erreichen. Präsenzlehre und Online-Module ergänzten einander gut.

Variante 5

Relevanz für das Berufsfeld

- Die bearbeiteten Inhalte wiesen einen hohen Bezug zur Berufspraxis auf.
- Die/Der Lehrende leistete Impulse zur Weiterentwicklung meines Unterrichts.
- Die Inhalte der Lehrveranstaltung stärkten mich in meiner Professionalität als Lehrer/in.
- Die Inhalte der Lehrveranstaltung kann ich in meinem unterrichtlichen Alltag gut umsetzen.

Variante 6

Blended learning

- Die Bedienung der Online-Lernumgebung erlebte ich als einfach.
- Die Online-Umgebung half mir, mein eigenes Lerntempo zu berücksichtigen.
- Die Online-Module trugen dazu bei, die Ziele der Lehrveranstaltung zu erreichen.
- Präsenzlehre und Online-Module ergänzten einander gut.

Relevanz für das Berufsfeld

- Die bearbeiteten Inhalte wiesen einen hohen Bezug zur Berufspraxis auf.
- Die/Der Lehrende leistete Impulse zur Weiterentwicklung meines Unterrichts.
- Die Inhalte der Lehrveranstaltung stärkten mich in meiner Professionalität als Lehrer/in.
- Die Inhalte der Lehrveranstaltung kann ich in meinem unterrichtlichen Alltag gut umsetzen.

Variante 7

Stimulation von Interesse an der LV und am Thema (Cronbach's $\alpha=0,819$; stand. $\alpha=0,821$)

- Die/Der Lehrende förderte meine Neugier auf die Lerninhalte.
- Die/Der Lehrende bereitete das Thema interessant auf.
- Die/Der Lehrende motivierte mich, die behandelten Themen selbstständig zu vertiefen.
- Die/Der Lehrende stellte Bezüge zwischen Theorie und Praxis her.

Blended learning

- Die Bedienung der Online-Lernumgebung erlebte ich als einfach.
- Die Online-Umgebung half mir, mein eigenes Lerntempo zu berücksichtigen.
- Die Online-Module trugen dazu bei, die Ziele der Lehrveranstaltung zu erreichen.
- Präsenzlehre und Online-Module ergänzten einander gut.

Variante 8

Stimulation von Interesse an der LV und am Thema

- Die/Der Lehrende förderte meine Neugier auf die Lerninhalte.
- Die/Der Lehrende bereitete das Thema interessant auf.
- Die/Der Lehrende motivierte mich, die behandelten Themen selbstständig zu vertiefen.
- Die/Der Lehrende stellte Bezüge zwischen Theorie und Praxis her.

Relevanz für das Berufsfeld

- Die bearbeiteten Inhalte wiesen einen hohen Bezug zur Berufspraxis auf.
- Die/Der Lehrende leistete Impulse zur Weiterentwicklung meines Unterrichts.
- Die Inhalte der Lehrveranstaltung stärkten mich in meiner Professionalität als Lehrer/in.
- Die Inhalte der Lehrveranstaltung kann ich in meinem unterrichtlichen Alltag gut umsetzen.

Variante 9

Stimulation von Interesse an der LV und am Thema

- Die/Der Lehrende förderte meine Neugier auf die Lerninhalte.
- Die/Der Lehrende bereitete das Thema interessant auf.
- Die/Der Lehrende motivierte mich, die behandelten Themen selbstständig zu vertiefen.
- Die/Der Lehrende stellte Bezüge zwischen Theorie und Praxis her.

Ermutigung zu Fragen und Diskussion durch Lehrende/n

- Die/Der Lehrende förderte Fragen und aktive Mitarbeit.
- Die/Der Lehrende ging auf Fragen der Studierenden ausreichend ein.
- Die/Der Lehrende regte zur kritischen Auseinandersetzung mit den behandelten Themen an.
- Die/Der Lehrende bemühte sich um einen Dialog mit den Studierenden.

Relevanz für das Berufsfeld

- Die bearbeiteten Inhalte wiesen einen hohen Bezug zur Berufspraxis auf.
- Die/Der Lehrende leistete Impulse zur Weiterentwicklung meines Unterrichts.
- Die Inhalte der Lehrveranstaltung stärkten mich in meiner Professionalität als Lehrer/in.
- Die Inhalte der Lehrveranstaltung kann ich in meinem unterrichtlichen Alltag gut umsetzen.

Variante 10

Stimulation von Interesse an der LV und am Thema

- Die/Der Lehrende förderte meine Neugier auf die Lerninhalte.
- Die/Der Lehrende bereitete das Thema interessant auf.
- Die/Der Lehrende motivierte mich, die behandelten Themen selbstständig zu vertiefen.
- Die/Der Lehrende stellte Bezüge zwischen Theorie und Praxis her.

Ermutigung zu Fragen und Diskussion durch Lehrende/n

- Die/Der Lehrende förderte Fragen und aktive Mitarbeit.
- Die/Der Lehrende ging auf Fragen der Studierenden ausreichend ein.
- Die/Der Lehrende regte zur kritischen Auseinandersetzung mit den behandelten Themen an.
- Die/Der Lehrende bemühte sich um einen Dialog mit den Studierenden.

Blended learning

- Die Bedienung der Online-Lernumgebung erlebte ich als einfach.
- Die Online-Umgebung half mir, mein eigenes Lerntempo zu berücksichtigen.
- Die Online-Module trugen dazu bei, die Ziele der Lehrveranstaltung zu erreichen.
- Präsenzlehre und Online-Module ergänzten einander gut.